



PFARRTEAM

SCHMITZ Helmut
Marktplatz 26
Tel. 087/55 66 24

DUBOIS Alain
Simarstraße 4a
Tel. 087 42 47 31

LASCHET-KEUTGEN Anita
TEL. 0473/413176

KAPINGA, Bernard
TEL: 087/63 09 85

Chronologische Auflistung der Gottesdienste im Pfarrverband siehe:

www.pfarrverband-eupen-kettenis.net

f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"



Herausgeber: Pfarramt, Marktplatz 26, 4700 Eupen - erscheint wöchentlich - Ausgabe Nr. 16 / 2023

Auslieferungsamt: Masspost Eupen (N° P 912 027) - Auflieferungsdatum: Mittwoch, 19.04.2023

Sonntag, 23. April 2023
DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT
Lesejahr A



Jesus braucht die Fische der Jünger nicht, um ihnen ein schmackhaftes Mahl zu bereiten. Auch die, die sich vergeblich mühen, dürfen kommen und werden satt. Doch Gott freut sich, wenn wir uns bemühen und unseren Fang mitbringen, um ihn mit allen zu teilen. Und wenn wir erfolglos sind, ermutigt er uns, es mal anders zu versuchen: In der Familie, am Arbeitsplatz, in der Gemeinde, im Alltag. Denn dorthin geht der Auferstandene den Jüngern und uns hinterher und ist schon dort, uns zu empfangen.

EVANGELIUM JOH 21, 1–14

JESUS TRAT HERAN, NAHM DAS BROT UND GAB ES IHNEN, EBENSO DEN FISCH
Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tibérias, und er offenbarte sich in folgender Weise. Simon Petrus, Thomas, genannt Dídymus, Natánaël aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen. Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts. Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen? Sie antworteten ihm: Nein. Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See. Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot – sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert Ellen – und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her. Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot liegen. Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt! Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreiundfünfzig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht. Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.



Gedanken zum Evangelium:

Immer wieder – auch nach Ostern – sind die Begegnungen mit Jesus mit Brot und Fisch verbunden und immer wieder motiviert er seine Jünger, ihr Leben zu überdenken. Jesus möchte auch uns durch seine Nähe immer wieder zu einem Neuanfang einladen. Vielleicht lädt er uns ein,

eine ganz neue Richtung einzuschlagen, die uns die Fülle des Lebens entdecken lässt.

Nach dem Tod Jesu ist von dem guten Gefühl, dass sie mit Jesus erleben durften, nichts mehr übrig. Ihr Leben ändert sich von Grund auf und sie kehren resigniert und enttäuscht „in ihr altes Leben zurück“, widmen sich dem Fischfang und genau darin spiegelt sich ihr Leben wider: Sie fangen nichts, Leere! Selbst als Jesus ihnen ganz nahe ist, haben sie keinen Blick für ihn. Sie sind mit ihrer Enttäuschung und ihrem Mangel beschäftigt. Erkennen wir uns darin nicht wieder? Jesus zeigt ihnen, dass sie das Netz auf der anderen Seite, auf die rechte Seite auswerfen sollen. Das Netz füllt sich, so wie ihr Herz und gemeinsam gelingt es ihnen, den Fang einzuholen ohne dass das Netz reißt. Jetzt erkennen sie: Mit Jesus, wenn sie auf ihn hören, ihm vertrauen, dann haben sie ein Leben in Fülle. Auch wir können nach Ostern die Gegenwart Jesu neu sichtbar machen. Wo immer wir mit einem liebenden und wohlwollenden Blick hinschauen, können wir Jesus erkennen, der uns in der Begegnung mit ihm immer wieder volle Netze schenken will.

Wir laden ein zu den **Exerziten in deutscher Sprache in Châteauneuf de Galaure (F), von Montag, den 31. Juli bis Sonntag, den 6. August 2023.**

Thema: „Unterwegs im Glauben mit Marthe Robin“

Prediger: Pater Wolfgang Sütterlin (D)

Dieses Jahr organisieren wir wieder eine Busreise dorthin von Eupen über Bütgenbach, Amel, St. Vith und Luxemburg.

Auskunft und Einschreibungen bei:

Bettina Schroeder, Tel: 087/656776, bettina_schroeder@hotmail.com



Herzliche Einladung zum Orgelkonzert am Sonntag, den 30.04.2023 um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus unter Mitwirkung von 10 belgischen Organisten; die Musik belgischer Komponisten wird zu Gehör gebracht. Eine Organisation vom Ostbelgienfestival und der Union Wallonne des Organistes."

Hier der Link: <https://www.obf.be/de/component/jem/event/290-orgelrezital?Itemid=145>, unter dem Sie alle wichtigen Informationen erhalten.

Alzheimer Café, nicht nur für Betroffene, sondern auch für Interessierte!

Herzliche Einladung ins Alzheimer Café am 4. Freitag, den 28. April 2023 von 14 bis 16 Uhr im Haus der Begegnung, Kirchgasse 2, 4700 Eupen. Auch wer sich über kognitive und Orientierungseinschränkungen bei Menschen informieren will, kann an unserem monatlichen, geselligen Wohlfühlnachmittag teilnehmen. Allerdings ist Diskretion ein verbindliches Engagement, dem die Besucher jedesmal zustimmen. Was wir gemeinsam an diesem Nachmittag sagen oder erleben, bleibt auch im Haus der Begegnung!

Demenz beeinträchtigt bzw. löscht das Kurzzeitgedächtnis und kann oft zu Persönlichkeitsveränderungen führen. Körperlich sind die meisten fit oder haben nur altersbedingte Bewegungsschwierigkeiten. Die Gefühle und der Wunsch nach Anerkennung und Aufmerksamkeit bleiben, gewinnen jedoch durch die Krankheit an Bedeutung.

Die meisten Menschen merken, wenn sich ein*e Freund*in, Bekannte*r, Familienangehörige*r oder Nachbar*in „verändert“, aber sie schweigen und ziehen sich aus Verlegenheit zurück oder haben Angst, etwas falsch zu machen.

Die ALO (Alzheimer Liga Ostbelgien) ermutigt Sie nicht wegzuschauen, sondern sich zu informieren, damit wir zusammen lernen, den Fokus auf das zu richten, was noch möglich ist, um somit zu erfahren, dass Alzheimer oder andere Formen der Demenz „gemeinsam weniger einsam“ sind.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung als Betroffene*r, Betreuer*in oder Interessierte*r.

Rufen Sie uns an unter 087 / 55 26 51 oder senden Sie uns ein E-Mail an: alostbelgien@gmail.com

Vertrauen Sie der ALO (Alzheimer Liga Ostbelgien) und ihrer Diskretion.

3. Sonntag der Osterzeit

(Apg 2,14.22-33 / 1 Petr 1,17-21 / Joh 21,1-14)

ROSENKRANZGEBET: Meinung der Woche:

„Für geistliche Berufe, besonders für die zukünftigen Priester und Ordensleute“

Gottesdienste in der Pfarre St. Nikolaus

Sa, 22.04.:

18:00 Uhr (Pfk.): Sechswochenamt f. Peter Radermacher / 1. Jgd. f. Richard Wertz / 1. Jgd. f. Walter Hans / 1. Jgd. f. Michael Graeven.

So, 23.04.:

09:15 Uhr (Klosterkirche) (frz.) – avec chorale: messe anniversaire p. René Debot / messe anniversaire p. Roger Lejoly / p. Christian et Johanna Havet-Krafft et leur fille Darie / p. les vivants et défunts des fam. Wagener-Keifens-Schenk et Hommes / p. les vivants et défunts des fam. Beaulieu-Jansen et Emondspohl-Jansen / p. les époux Georges Caveye et Alice Cotroux.

18:00 Uhr (Klosterkirche): 10. Jgd. f. Susanna Weynand-Schommers u. 20. Jgd. f. Katharina Schröder-Habsch.

Di, 25.04.: (1 Petr 5,5b-14 / Mk 16,15-20)

19:00 Uhr (Pfk.): Ehel. Jean Rosewick-Sophie Keutgen / f. Hellmuth Heck u. Josef u. Josefine Schins-Fatzaun / f. Dieter Richter u. die Leb. & Verst. d. Fam. Richter-Lohne.

Mi, 26.04.: (Apg 8,1b-8 Joh 6,35-40)

09:00 Uhr (Kapelle Nispert): Messfeier.

Do, 27.04.: (Apg 8,26-40 / Joh 6,44-51)

19:00 Uhr (Klosterkirche): Ehel. Henri Dethier-Elisabeth Pankert / f. Lambert Schmuck, Bruder Franz u. Schwägerin Doris / f. Ernst Jonas, Eltern u. Schwiegereltern / Ehel. Victor-Xhonneux-Bäbi Kriescher / Ehel. Albert Keutgen-Thea Hagelstein / f. Patricia Heinen-Bonni.

Fr, 28.04.: (Apg 9,1-20 / Joh 6,52-59)

19:00 Uhr (Pfk): Sechswochenamt f. Guillemine Denoël-Pelzer / f. Anna Luxen-Kringels u. die Leb. & Verst. d. Fam. Luxen-Kringels / Ehel. Karl u. Marianne Theves-Werker u. Ehel. Leo Werker-Berta Hermanns sowie leb. & verst. Angeh. / f. Hubert Schröder / f. Walter Mersch u. die Leb. & Verst. d. Fam. Mersch-Theissen sowie Fam. Erz u. Fam. Graff/ f. d. ärmste Seele im Fegefeuer.

XX

Rosenkranz vor der Abendmesse.

XX

Wir beten für eine glückliche Ehe
des Brautpaares Malecot-De Palmenaer.

Gottesdienste in der Pfarre St. Josef

So. 23.04.:

08.30 Uhr (Bergkapelle): **Hl. Messe**

f.H. Werner Schumacher und Ehefrau Berty Schumacher-Niessen /
f.Ehel. Josephine + Leo Keutgens-Osseman

10.30 Uhr (Pfarrkirche): **FAMILIENMESSE**

f.Herrn Klaus Brüll (Sechswochenamt)
f.Fr. Louise Wertz-Meessen u.d.Leb.u.Verst.d.Familien Meessen u. Wertz

Mo. 24.04.: (Apg 6, 8-15 ; Joh 6, 22-29)

18.30 Uhr (St. Josef Kapelle): **Hl. Messe**

f.Herrn Edilberto Lopez (Sechswochenamt)
f.H. Christian Patron (15.Jgd) / f.d.Leb.u.Verst.d.Familie Schmitz-Moll

Mi. 26.04.:

06.45 Uhr (Bergkapelle): **FRÜHSCHICHT**

Sa. 29.04.:

18.00 Uhr (Pfarrkirche)

Sechswochenamt für Frau Berthel Delhez-Radermacher,
für Frau Marie-Josée Leffin-Sarlette und für Ehel. Heinz + Käthi Bohn-Müller
1.Jahrgedächtnis für frau Maria Bong

Gottesdienste in der Pfarre St. Katharina, Kettenis

So. 23.04.:

10.00 Uhr: **Rosenkranzgebet**

10.30 Uhr: **Hl. Messe**

f.Frau Elisabeth Kriescher geb. Hermann
(1.Jahrgedächtnis)

f.Fr. Monika Hilgers-Sonnet / f.H. Egid
Falkenberg / f.H. Reinhold Schumacher /
f.d.Leb.u.Verst.d.Familie Soiron u.
Tillmanns / f.Ehel. Alfred Creutz-Yvonne
Huynen / f.Ehel. Leo Klinkenberg-Emma
Doum (Jgd) nebst Geschwister
Elisabeth und Helene Klinkenberg

Di. 25.04.:

09.20 Uhr: **SCHULMESSE**

Mi. 26.04.:

19.00 Uhr: **Hl. Messe**

f.H. Alfred Miessen, f.Fr. Emma Creutz
u.f.Fr. Elfriede Miessen

Fr. 28.04.:

17.00 – 17.30 Uhr: „Mit Gott ins Wochenende“

**Die Sprache des
Glaubens richtig
verstehen**

und den tieferen Sinn
erkennen

Referent: Martin Schweiger

Samstag 13. Mai von 9.30-12.30 Uhr
im Pfarrheim, Simarstraße 4, Eupen

Jeder ist herzlich willkommen.
Eintritt frei.

mit freundlicher Unterstützung



Die Pfarrkirche Sankt Josef braucht Ihre Hilfe

Letztes Jahr feierte die Pfarre Sankt Josef ihr 150-jähriges Bestehen.

Die Feierlichkeiten aus diesem Anlass – mit der Pfarrkirche als Mittelpunkt - haben eindeutig gezeigt, dass die Pfarre lebt und auch weiterhin auf das ehrenamtliche Engagement vieler Laien zählen darf.

Aber...der Zahn der Zeit nagt am Gebäude und hinterlässt immer deutlichere Spuren. Deshalb hat die Kirchenfabrik nach jahrelanger Vorbereitung mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft sowie der Stadt Eupen das Projekt zur Instandsetzung des Hauptschiffes in die Wege geleitet.

Anfang Mai werden die Arbeiten unter Aufsicht des Architekturbüros Emmanuel Grandmaison starten.

Um den Anteil der Kirchenfabrik an den Projektkosten stemmen zu können sind wir – wie damals beim Bau der Pfarrkirche - auf Spenden angewiesen.

In Zusammenarbeit mit der König Baudouin Stiftung wurde ein Konto eingerichtet. Spenden ab 40 Euro geben Anrecht auf eine Steuerermäßigung (45%).

Schenken auch Sie dem Arbeiterdenkmal in der Unterstadt weitere Lebenszeit mit einer Spende auf das Konto **BE10 0000 0000 0404 BIC: BPOTBEB1** mit der **strukturierten Mitteilung 623/3787/30044**

Die Kirchenfabrik Sankt Josef dankt allen Spendern.



Einkehrwanderung nach Reinartzhof am 01. Mai 2023

Seit 50 Jahre existiert die Kapelle auf Reinartzhof, für viele Menschen ist dies ein Ort der Ruhe um für einige Stunden dem Alltag zu entfliehen und um die Schönheit der Natur zu genießen.

In Gedenken an die Siedlung vom Reinart und deren Einwohner erbauten die Raerener Pfadfinder die Kapelle auf Reinartzhof, die am 11. Juni 1973 eingeweiht wurde.

Nach dreijähriger Pause organisieren die Raerener Pfadfinder wieder eine Wanderung mit anschließender Andacht.

Wir möchten Sie deshalb in diesem Jahr wieder recht herzlich einladen, am 1. Mai nach Reinartzhof zu wandern oder zu radeln, um einen Moment der Stille in der Natur zu finden. Nach der Andacht können Sie sich in gemütlicher Runde mit Getränken und Raerener Kranz für den Rückweg stärken. Der Erlös kommt dem Unterhalt der Kappelle und der Anonymen Hilfe zugute. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Infos:

Datum: 1. Mai 2023 Andacht um 15 Uhr 30

Reinartzhof ist nur zu Fuß oder mit dem Rad zu erreichen
(befestigte und beschilderte Waldwege):

- Schwerfeld Schwerfelder Str. Höhe Haus Nr. 150 52159 Roetgen (D)
(2,5km – 30 Min zu Fuß)
- Petergensfeld Wesertalstraße 13 4730 Raeren (B) (5,7km – 75 Min zu Fuß)
- Vennkreuz Kreuzung Vennstraße/Waldstraße 4730 Raeren (B) (5,4km – 75 Min zu Fuß)

www.reinartzhof.pfadfinder-raeren.be

Wie, wo, was?

SONNTAG, 23.04.

08.30: BRF2: GLAUBE KIRCHE LEBEN
(Wiederholung 18.30 Uhr): *Moderation:
Engelbert Cremer *Karl-Heinz Born:
Kommentar zum Evangelium *Engelbert
Cremer: „Berufung heute“ *Karl-Heinz
Calles: „Tut dies zu meinem
Gedächtnis“ (1) *Ralph Schmeder:
Neues aus der Weltkirche

15 – 16 Uhr: Pfarrkirche St. Josef:
Besinnung mit Bildern, Texten und Musik
mit Bildern und Impulsen von Heribert
Kever zum Thema „In mir ist ein tiefer
Brunnen“.

DIENSTAG, 25.04.

15 – 16 Uhr: Anbetung in der Kapelle des
Krankenhauses

MITTWOCH, 26.04.

06.45 Uhr: FRÜHSCHICHT – Bergkapelle

14:30 – 16:30 Uhr: Mess' Aje Nachtreffen
im Pfarrhaus Kettenis

19:05 Uhr auf BRF2.: MUT und
ZUVERSICHT – Meditation- und
Abendgebet

19:00 – 20:30 Uhr: GESPRÄCHSKREIS im
Pfarrsälchen St. Nikolaus (Eingang links
neben der Nikolauskirche, Eupen-
Oberstadt) Weitere Informationen: Anita
Laschet 0473/413176

DONNERSTAG, 27.04.

„Verzeihen ja, vergessen nie“ (Film +
Diskussion in Eupen) in den
Räumlichkeiten der Lupe VoG.
Im Rahmen der „Aktionstage Politische
Bildung“ wird ein hochinteressanter
Film- und Diskussionsabend über
Ostbelgien zwischen den Weltkriegen
auf Leinwand gebracht. Die Doku
„Verzeihen ja, vergessen nie“ (85 Min.)
von Dietrich Schubert befasst sich mit
der Geschichte Ostbelgiens zwischen
den beiden Weltkriegen. Nach dem
Ersten Weltkrieg kamen die
Ostkantone wieder an Belgien
zurück... (Eintritt: 5 €)

FREITAG, 28.04.

**17.00 – 17.30 Uhr: „MIT GOTT INS
WOCHENENDE“** Pfarrkirche
St. Katharina, Kettenis

20:00 Uhr: Pfarrkirche St. Nikolaus:
Konzert mit Ostbelgischen Kinder- und
Jugendchören (organisiert durch
Eastbelgica)

Begegnungsabend
mit Margot Käßmann und Andreas Helm
am 25. April um 20.00 Uhr im
Kulturzentrum Triangel, St. Vith –
„Mit mutigem Schritt zurück zum Glück“
Ticketverkauf: Vorverkauf 20 €
Kulturzentrum Triangel Tel.: 080/440320
Abendkasse: 25 €

Liebe Mitchristen,
in den Evangelien wird immer wieder deutlich, dass Jesus nur mit dem Blick der Liebe zu erkennen ist. Das sollte auch in unserem Miteinander im Mittelpunkt stehen. Jedes Mal, wenn Gott und wir einander berühren, werden auch unsere Netze voller, selbst in Situationen, die ausweglos erscheinen. Immer wieder wird das gemeinsame Mahl beschrieben, zu dem Jesus einlädt und zu dem jeder etwas beiträgt. So ist die Eucharistiefeier die Verbindung zwischen dem, was wir aus unserem Leben mitbringen, die Gemeinschaft untereinander und Jesus, der aus Liebe gelebt hat. In jeder Mahlzeit, in jedem Augenblick, in dem wir bewusst die Berührung und Verbundenheit mit Jesus erfahren, ist Christus mitten unter uns und untereinander.
So vielfältig wie die Jünger Jesu beschrieben werden, so vielfältig und damit bereichernd sind auch wir: Die Tatkräftigen, die Zweifler, die Mutigen, die Unentschlossenen und die, die Visionen haben und daran glauben. Manchmal finden wir uns in verschiedenen Charakteren wieder. Deshalb ist es wichtig, dass wir alle gemeinsam unsere Kirche und unser Pfarrleben gestalten.
Am Sonntag empfangen 52 Kommunionkinder in der Pfarre St. Nikolaus ihre erste Hl. Kommunion und machten mit ihren vielen strahlenden Gesichtern ihrem Thema: „Wir sonnen uns in Gottes Liebe“ alle Ehre. Am Montagabend konnten die Firmpaten einen Einblick in die Firmvorbereitung gewinnen, über die Bedeutung ihrer Patenschaft nachdenken und sich darüber austauschen. Gemeinschaft und gegenseitiger Halt sind von immenser Bedeutung, wenn Trauernde oder von Sorge geplagte Menschen in tiefer Verzweiflung sind und nicht mehr wissen, wie es weitergehen soll. Auch diese Form von Gemeinschaft erleben wir in unserem Pfarrverband.
Ich schließe mit einem Satz von Alfred Delp: „Lasst uns dem Leben trauen, weil wir es nicht allein zu leben haben, sondern Gott es mit uns lebt.“

Eure Pfarrassistentin
Anita Laschet

PFARRBÜROS:

ST. JOSEF, Haasstraße 52, 4700 Eupen - Tel. 087 55 31 92 - Fax 087 55 31 91 -
E-Mail: pfarrbuerostjosef@skynet.be **Öffnungszeiten: MO–DIE–MI–DO: 9 - 12 Uhr**

ST. NIKOLAUS, Marktplatz 26, 4700 Eupen - Tel. 087 55 66 24-Fax 087 55 66 26 -
E-Mail: pfarre.stnikolaus@skynet.be
Öffnungszeiten: MO-DIE-DO-FR 11 - 12 u. 16 - 16.45 Uhr // MI 9.30-12.30 Uhr

ST. KATHARINA, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis -Tel. 087 74 21 52 -
Öffnungszeiten: DO 14 - 17 Uhr; E-Mail: pfarre.kettenis@belgacom.net- UND / ODER
Tel 087/55.31.92 **Öffnungszeiten: MO–DIE–MI–DO: 9 - 12 Uhr**
E-Mail: pfarrbuerostjosef@skynet.be